



13.11.2016

Sofortbericht

**Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP)
Intensivierte Gewässerüberwachung (INGO) NRW**

Brand im Chemiepark Leverkusen

Seit gestern Abend brennt es im Chemikalienlager des Chemieparks Leverkusen. Die Stadt Leverkusen teilte mit, dass die Löschwasserrückhaltung nicht erfolgreich sei. Löschwasser gelange in den Rhein. Menge 30 m³/s Löschwasser, Wasserstand 171 cm bei Düsseldorf, Abfluss 1360 m³/s.

Der Presse ist zu entnehmen, das Feuer sei "bei Umfüllarbeiten in einem chemischen Lager" ausgebrochen. Es seien dort Hexamethyl gelagert, das für die Reifenherstellung verwendet wird, der Haushaltsreiniger Isopropanol und das Lösungsmittel Isobutanol.

Bewertung:

Aus den vorliegenden Angaben lässt sich keine Bewertung vornehmen. Eine akute Schädigung der Biozönose des Rheins ist nicht auszuschließen.

Informationswege:

Die Wasserschutzpolizei ist vor Ort.

Die Bezirksregierung Düsseldorf hat eine Meldung über den Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP) abgesetzt.

Die Betreiber der Trinkwassergewinnungsanlagen am Rhein werden über den Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP) über vorliegende Schadstoffwellen informiert. Die Trinkwasserversorger können im Bedarfsfall eigenverantwortlich anlagen-spezifisch erforderliche Maßnahmen des Trinkwasserschutzes rechtzeitig einleiten.